

Ford Mustang 1971

Ein schlafendes Muskelauto mit Superhelden-Genen.

Dieses wilde Pony stammt aus Milwaukie, Oregon, und gehörte Jeremy Ferguson, dem Sohn des Bürgermeister. Jeremy arbeitet bei Dark Horse Comics, dem Verlag hinter Sin City, Hellboy, The Mask und Time Cop. Ja, dieser Mustang hat also Superhelden-Gene.

Er gehört zur ersten Mustang-Generation, die 1964 unter der Leitung von Designer Joe Oros und mit Unterstützung von Ford-Manager Lee Iacocca entstand.

Der ursprüngliche Plan? Ein kleines, günstiges und stylisches Auto, auch für Frauen gedacht. Doch bald wurde daraus ein echter Muscle-Car-Mythos.

Dieses Exemplar von 1970 besitzt einen Motor aus dem Cleveland-Werk – dem gleichen Werk, das auch die Mach 1 und Boss-Versionen mit Hochleistungsmotoren produzierte. Und das Besondere? Er sieht aus wie ein normaler Mustang, hat aber Power ohne Ende unter der Haube. Man nennt solche Autos einen „Sleeper“ – außen unscheinbar, innen ein Biest.

Und wie kam er ins Museum? Nun, sagen wir einfach, er wurde kurzzeitig meiner Frau „geschenkt“. Also: Danke, liebe Ehefrau, dass wir ihn ausleihen durften. :)